

Quantitative Auswertung der RIF Brugg

Diese Auswertung bezieht sich auf die Ziele aus dem Konzept "Regionale Integrationsfachstelle (RIF) Region Brugg, Stand März 2023



Vision

Wir sind nahe bei den Menschen und schaffen Räume & Begegnungen, um für Verantwortlichkeiten in der diversen Gesellschaft zu sensibilisieren.

(Diesen Leitsatz haben wir in der Teamentwicklung mit externer Unterstützung am 11.11.24 erarbeitet)

1. Operative Zielsetzung für alle Zielgruppen

Unterziele	Indikatoren (woran erkennen wir die Zielerreichung?)	Massnahmen	Prio	Zuständig	Status	Auswertung
1.1. Informationen sind zielgruppengerecht aufbereitet. Sie sind bekannt, leicht zugänglich und stets aktuell.	Im Kommunikationskonzept sind die Zielgruppen mit entsprechenden Info-Kanälen definiert	- Monatsprogramm (1/Monat) - Newsletter (4x/Jahr) - Webseite - Social Media (Instagram) - Medienverteiler - Jahresbericht - Angebotsflyer		RIF	umgesetzt	- etliche Monatsprogramme und Newsletter gemäss definierter Häufigkeit - Medienberichte zu den Anlässen: Flüchtlingstage, AgR, Theater mit Podiumsgespräch im ODEON - Instagram seit April 25
1.2. Fachwissen ist zusammengetragen, weiterentwickelt und zur Verfügung gestellt	- Fachpersonen aus Migration und Sozialarbeit sind angestellt - Webseite beruht auf aktuellen Diskursen auf kantonaler und nationaler Ebene	- Weiterbildung MA RIF - Vernetzung RIF mit übergeordneten Stellen (kofi, AIA, MIKA, etc.) - Inhalt von Newsletter			in Bearbeitung	
1.3. Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Integration und Migration stehen der breiten Bevölkerung, sowie Fachpersonen zur Verfügung	- Die Anlässe werden gut besucht - Das Publikum ist durchmischt - Die partizipative Zusammenarbeit mit relevanten Akteur:innen (soziale Integration) besteht.	- Koordination des Programms Aktionswoche gegen Rassismus (AgR) mit diversen Anbietenden - Eigene Angebote in der AgR - Flüchtlingstag in Zusammenarbeit mit kantonalem Komitee und regionalen Playern - Inhalte zum Thema Migration auf Instagram - Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Odeon, Vindonissa) - Medienpräsenz			umgesetzt	- Juni 24: Flüchtlingstag Leseanimation für Kinder, Outdoor-Spiele, etc., ca. 100 Teilnehmende - Sept 24: Theaterstück "Und dann fing das Leben an" mit Podiumsgespräch, im ODEON, ca. 100 Teilnehmende - Nov 24: Fachveranstaltung: Interaktives Referat "Wo versteckt sich Rassismus bei uns?" mit 26 Teilnehmenden - März 25: AgR: PubQuiz (ca. 20 Teilnehmende) und Workshop "Argumentieren gegen Stammtischparolen", 25 Teilnehmende - Juni 25: Flüchtlingstag: Cricketspiel mit Rahmenprogramm, ca. 100 Teilnehmende - Okt 25: Fachveranstaltung: Interaktives Referat "Einfache Sprache", 30 Teilnehmende

2. Operative Zielsetzung für die Zielgruppe Regelstrukturen

Unterziele	Indikatoren (woran erkennen wir die Zielerreichung?)	Massnahmen	Prio	Zuständig	Status
2.1. Ein regionales Netzwerk von freiwilligen Schlüsselpersonen für die Gemeinden ist aufgebaut, geschult und wird klar geführt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Akteur:innen kennen sich - Kantonaler Leitfaden zu SP besteht. - Rolle und Abgrenzung zu iKD ist definiert. - Weiterentwicklung von Einsatzbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Regionales Netzwerk besteht - 2 Austauschtreffen pro Jahr mit WB-Anteil - WBs bei AIA werden besucht - Einsätze sind rechtlich abgesichert (Vereinbarungen) 	hoch		<ul style="list-style-type: none"> - 2025: Regionales Netzwerk an 35 Personen mit total 27 Sprachen - Mai 24: Austausch- und Kennenlernetreffen mit SP, Einführung Erstinformation, Begrüssungsgespräche - Juni 25: Austauschtreffen mit SP, Gesprächsleitfaden - Sept 25: Austauschtreffen und Einführung Vindonissa-Museumsführungen mit SP - Nov 25: Pilotprojekt: in 5 Sprachen bieten Schlüsselpersonen eine Führung im Vindonissa für ihre Communities an. Ca. 60 Personen nehmen teil. - 1.HJ 25: Deutschkurs (8x 2 Lektionen) für Schlüsselpersonen beim Lernwerk zu juristischer Sprache und Fachwortschatz gemäss Leitfaden Begrüssungsgespräche
2.2. Die Qualität der Freiwilligenarbeit im Integrationsbereich in den Gemeinden ist durch Einführung, Begleitung und Weiterbildung gesichert.	<ul style="list-style-type: none"> - zufriedene Freiwillige - Freiwillige Organisationen richten sich nach Benevol Standards 	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung (1x/Jahr) - Dankes Anlass im Dezember (1x/Jahr) - persönlicher Austausch 			<ul style="list-style-type: none"> - 2024: 245 Freiwillige aus 10 Organisationen - 2025: 330 Freiwillige aus 12 Organisationen - Juni 24: Austauschtreffen mit Koordinator:innen: Kennenlernen, Bedarf und Bedürfnisse erfassen - Dez 24: Dankes Anlass für alle Freiwilligen, Essen und Film im ODEON, 40 Teilnehmende - Mai 25: Weiterbildung "Transkulturelle Kommunikation" - Juni 25: Austauschtreffen mit Koordinator:innen: Studie zu "modernen Freiwilligen und Strukturen" - Dez 25: Dankes Anlass für alle Freiwilligen, 20 Teilnehmende
2.3. Die Freiwilligenarbeit ist in die Integrationsförderung (Vereine, etc.) eingebunden.	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine und Freiwillige kennen das Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme beim Projekt engagiert & integriert, mit dem Ziel lokale Vereine für freiwillig Engagierte mit wenig Deutschkenntnissen zu öffnen. 			<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung Benevol mit lokalen Akteuren
2.4. Die Mitarbeitenden der Regelstrukturen sind für das Thema Integration sensibilisiert, fachlich unterstützt und bei Bedarf entlastet.	<ul style="list-style-type: none"> - Die RIF und deren Angebote sind bekannt - Der Berechtigung der Existenz RIF ist sichergestellt - Die RIF wird als Entlastung wahrgenommen. - Die RIF wird als kompetente Fachstelle wahrgenommen. 	<ul style="list-style-type: none"> - formeller Austausch mit den Regelstrukturen besteht: Runder Tisch EWD, Kennenlernetreffen mit allen Gemeinden einzeln, Treffen mit allen Schulen einzeln, punktueller Austausch mit SD-Teams und Integrationsstelle Windisch (2x/Jahr) - informeller Austausch mit den Gemeinden wird gepflegt. - Fachveranstaltung zur Wissenserweiterung im Herbst (1x/Jahr) - Beratungsangebot für Schulen ausgearbeitet (Merkblatt) - Schlüsselpersonen werden an Elternabenden von Schulen eingesetzt - Bekanntmachung der Fachstelle (SozialLunch, GV SP) - 			<ul style="list-style-type: none"> - Nov 24: Fachveranstaltung: Interaktives Referat "Wo versteckt sich Rassismus bei uns?": 3 Teilnehmende aus der Stadtverwaltung Brugg - März 25: Aktionswoche gegen Rassismus: PubQuiz und Workshop "Argumentieren gegen Stammtischparolen", 2 SSA, einzelne Lehrpersonen - Mai 25: Weiterbildung "Transkulturelle Kommunikation", einzelne Fachpersonen aus der Schule - Oktober 25: öffentliche Fachveranstaltung: Einfache Sprache, ca. 30 Teilnehmende - 2025: vier Elternabende der Schule Windisch mit insgesamt 19 Schlüsselpersonen im Einsatz
2.5. Unterlagen für die Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung sind aufbereitet		<ul style="list-style-type: none"> - Workshop mit Regula Kuhn 			<ul style="list-style-type: none"> - Jahresberichte 2024 und 2025 - Evaluation Pilotphase mit aufbereiteter Dokumentation

2.6. Angebote in der Frühen Förderung sind zusammengefasst und ein fachlicher Austausch wird gefördert.	<ul style="list-style-type: none"> - Fachpersonen kennen sich - Die Angebote sind bekannt und werden genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Angebote sind auf der RIF-Webseite geordnet zugänglich - Regionaler Vernetzungsanlass zu aktuellem Fachthema (1x/Jahr) 				<ul style="list-style-type: none"> - Nov 24: Regionales Vernetzungstreffen, Einführung ins Thema Frühe Kindheit mit BKS Kanton AG, 38 Teilnehmende - Mai 25: Reg. Vernetzungstreffen, Mehrsprachigkeit mit Referat Marie Meierhofer Institut, 30 Teilnehmende - Angebotsdatenbank auf RIF-Webseite
2.7. Die Gemeinden werden im Thema Frühe Förderung unterstützt	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Zusammenarbeit mit der RIF wird gelebt 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechperson auf den Gemeinden ist definiert - Die RIF koordiniert die Sprachstandserhebung 				<ul style="list-style-type: none"> - Projektbeschrieb - Informationsbrief an Gemeinden - Merkblatt Zuständigkeit RIF - Vernetzung & Fachaustausch

3. Operative Zielsetzung für die Zielgruppe der relevanten Akteur:innen aus dem Bereich soziale Integration und Projektförderung

Unterziele	Indikatoren (woran erkennen wir die Zielerreichung?)	Massnahmen	Prio	Zuständig	Status	
3.1. Die relevanten Akteur:innen im Integrationsbereich sind bekannt und vernetzt.	<ul style="list-style-type: none"> - die Akteur:innen kennen sich - Es bestehen keine Doppelspurigkeiten - Die Angebote werden genutzt 	- Austauschtreffen Leitende von Organisationen (1x/Jahr)	hoch			- 2024: 173 Kontakte und Treffen der RIF mit relevanten Akteur:innen.
3.2. Der Bedarf an Integrationsmassnahmen wird mit den relevanten Akteur:innen regelmässig erhoben und Massnahmen daraus abgeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Angebote werden genutzt - Die Angebotslandschaft entwickelt sich dynamisch nach Nachfrage und Lücken werden gefüllt 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedürfnisse aus den Regelstrukturen, Asylunterkünften und von Leitenden der FA sind zusammengetragen. - formeller Austausch: Begleitgruppe MNA Windisch - informeller regelmässiger Austausch 	mittel			- ab 2025: RIF als Trägerschaft für Projekt "Café im Haus 11"
3.3. Die Akteur:innen sind zu Fragen des Projektmanagement beraten. Sie sind, in enger Zusammenarbeit mit den Regelstrukturen, bei der Entwicklung von auf die Region zugeschnittenen Angeboten/Massnahmen unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Direkte Projektförderung ist bekannt und wird genutzt. - Fachberatungen im Bereich Projektförderung werden genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Merkblatt, das Gesuchsformular sowie die Evaluation für die Direkte Projektförderung sind online zugänglich und an Interessierte verschickt. - Die RIF ist involviert in die Prozesse der Kantonalen Projektförderung (KIP). - Beratungen und Begleitungen werden durchgeführt. 	hoch			<ul style="list-style-type: none"> - 2024: 11 unterstützte Projekte über die Direkte Projektförderung von der RIF. Teils waren mehrere Beratungen für eine gute Begleitung notwendig. 2 Projekte wurden ganz neu eingeführt: Bauchtanz und Kinderkleiderstube - 2025: 12 unterstützte Projekte. 4 Projekte wurden ganz neu eingeführt oder nach Brugg geholt: Velokurs für Erwachsene, Kleinknopf-Café, Bücherschrank, Nähatelier neu in Brugg

4. Operative Zielsetzung für die Zielgruppe Migrationsbevölkerung mit Integrationsbedarf

Unterziele	Indikatoren (woran erkennen wir die Zielerreichung?)	Massnahmen	Prio	Zuständig	Status	
4.1. Neuzugezogene Migrant:innen erhalten die relevanten Informationen zum Leben in der Gemeinde, der Region und der Schweiz in geeigneter Form.	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept zur Umsetzung der Erstinformation besteht. - Zunahme Besuchende an Integrationsangeboten - Zunahme fremdsprachige Zuziehende an NZZ-Anlässen 	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüssungsgespräche durch Schlüsselpersonen - Ausarbeitung Gesprächsleitfaden für Gemeinden - Einbezug SP in NZZ-Anlässe - Runder Tisch EWD (1x/Jahr) 	hoch			<ul style="list-style-type: none"> - 2024: 11 Begrüssungsgespräche (Projektstart Sept 24) - 2025: 54 Begrüssungsgespräche - Mai 24: Runder Tisch EWD mit allen Leitenden: Einführung Erstinformation, Zusammenarbeit Begrüssungsgespräche - Aug 24: Neuzuzüger:innen-Anlass in Brugg mit 7 Schlüsselpersonen - März 25: Runder Tisch EWD: Optimierung Erreichbarkeit NZZ für Begrüssungsgespräche - Aug/Sept 25: Neuzuzüger:innen Anlass in Windisch und Brugg
4.2. Die Migrationsbevölkerung mit Beratungsbedarf nutzt den Infopoint Integration.	<ul style="list-style-type: none"> - Am Infopoint Integration werden jeweils mindestens 3 Beratungen in Anspruch genommen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Durch regelmässige Präsenz an gut besuchten Orten wird Vertrauen in die RIF aufgebaut. - dezentrale Präsenz in den Gemeinden 	hoch			<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Beratungen integriert in persönliche Beratungen - InfoPoint im Kleiderkarussell in Birr (1x/Woche) - InfoPoint während Angebot Café im Haus 11 in Brugg (1x/Woche) - ab Mai 2025: InfoPoint bei EWD in Brugg (2x/Monat)
4.3. Das Angebot für persönliche Beratungen wird genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> - Kantonales Beratungskonzept definiert den Angebotsrahmen - Kantonales Berichterstattungsformular definiert Datenerfassung - RIF-internes Konzept zu Aufgabe/Abgrenzung/Haltung ist 	<ul style="list-style-type: none"> - Niederschwelliger Zugang - Präsenz während ganzer Woche - Qualitätssicherung durch effizienten Austausch zu Fällen im Team - Beratungsinputs in Integrationsangeboten 	hoch			<ul style="list-style-type: none"> - 2024: 148 Beratungen von Einzelpersonen - 2025: 481 Beratungen von Einzelpersonen